

Liebe Arztkolleginnen und Arztkollegen

Ich habe innerhalb von zwei Jahren mit Beginn im Januar 2020 eine lange Liste von Beschwerden, den Arztberuf betreffend entwickelt. Damit ist mein Herz sehr belastet.

Ich wurde so häufig zensiert, dass ich mich direkt an euch wende.

Mein ganzes Arztwissen, das ich in vielen Jahren gelernt, erarbeitet und angesammelt hatte, wurde mit einem Mal plattgewalzt und vernichtet. Es fühlte und fühlt sich an wie ein nicht endenwollender Infarkt aller Organe.

Meine Eischätzung im Januar 2020: Eine Pandemie hatte ich schon lange erwartet. Ich dachte da eher an ein stark mutiertes Influenzavirus, welches sich in jede Ecke des Globus verbreiten wird und dadurch etwa ein Prozent der Weltbevölkerung sterben würde. Es ist nun ein Coronavirus.

Damit konnte ich ruhig weiterleben. Influenzawellen sind jährliche Vorkommnisse. Nichts Neues auf dem Globus.

Doch es kam ganz anders. Erschreckend anders.

Der medizinische Aspekt der Coronazeit:

- Die «**Fälle**» waren früher die Kranken, nun werden auch Gesunde so genannt
- Todesstatistik: gezählt wurden initial mit/an Covid, später im Zusammenhang mit Covid Gestorbene. Unterschieden wurde und wird dabei auch nach zwei Jahren nicht. Die Polymorbidität war und ist ebenfalls irrelevant.
- Autopsien wurden praktisch nicht durchgeführt. Wieso?
- Nach Geninjektion oder Booster Gestorbene, sterben an Polymorbidität und nicht an oder im Zusammenhang mit der Geninjektion. Meldung an Swissmedic? Autopsien? Fehlanzeige.
- Es fehlen Untersuchungen und Daten, wie viele der «Fälle» gesund geworden sind. (99%)?
- Statt **Kranke** zu behandeln, wurden sie lediglich isoliert und von manchen Ärzten sogar abgewiesen. Hätten doch genau diese Konsultationen zum Verstehen des Krankheitsverlaufes gedient.
- Die Patienten lagen alleine zu Hause, bis sie so krank waren, dass die IPS-Behandlung oft zu spät war. Seit wann behandeln wir Patienten erst, wenn sie schwer krank sind? Warum wurden sie nicht zu Hause behandelt? Warum besuchte man sie nicht? Es gab schon früh weltweit erprobte und teils in Studien^{1 2 3} nachgewiesene bewährte und ausgewiesene Therapieschemata für Covidkrankung mit Ivermectin und Hydroxychloroquin (heute ein Rheumamittel). **Damit hätten viele Tote verhindert werden können** und auch die sogenannte Überlastung der Spitäler. Wären diese Therapien angewendet und notfallmässig zugelassen worden, dann hätten die Impfungen nie die Notfallzulassung erhalten. Wurden die Therapien sogar verboten?
- Stattdessen wurden massenhaft **Gesunde** getestet und zu potenziellen «Mördern» abgestempelt durch den neuen Begriff «asymptomatische Gesunde».
- **Lockdown.** Isolation der Kranken ohne Pflege oder ohne Hilfe. Isolation und Quarantäne Gesunder. Maskentragen. Abstand. Wegsperrungen der Alten. Arbeitsverbot. Turnverbot. Ausbildungsrecht faktisch verboten. Kinderspielplätze gesperrt. Im Gegensatz dazu sollten die Kinder früher ihr Immunsystem trainieren, am besten auf einem Bauernhof und mit anderen Kindern. Das war die Lösung.
- «Nur eine Impfung kann uns aus dieser Pandemie retten, wurde im März 2020 verkündet». Jedem einzelnen Arzt musste *folgender* Gedanke im Kopf entstehen: Sollen die Massnahmen 8-10 Jahre dauern, bis eine Impfung *lege artis* hergestellt zur Verfügung steht?
- Die «**Erlösung**». Die sogenannte «Impfung» so genannt zur bewussten und gesteuerten Irreführung der Bevölkerung und der Ärzte, wurde nach nur sieben Monaten Entwicklungszeit wie aus Maschinengewehren auf die Menschen geschossen.

¹ <https://covid19criticalcare.com/de/>

² [COVID-TREATMENT-GUIDE-ZN-AAPSONline.org_.pdf \(procompounding.com\)](https://www.procompounding.com/COVID-TREATMENT-GUIDE-ZN-AAPSONline.org_.pdf)

³ [COVID-19 Treatments - EUnetHTA](https://www.eunethta.eu/COVID-19-Treatments)

- Absolut sicher sei sie, sie wirke zu 95%, es seien keine Langzeitprobleme zu erwarten.
- Wer es glaubt wird selig. Irgendwie stimmt es. Viele der mit der «Injektion» Beschossenen sind wirklich selig geworden und weilen nicht mehr unter uns oder haben schwere Nebenwirkungen ⁴.
- **«Geninjektion»**: Fragen die sich jeder hätte stellen müssen und muss im Rahmen der medizinischen Informationspflicht: Wie funktioniert die notfallmässig zugelassene mRNA Injektion? Wie wird sie in die Zellen gebracht? Was bewirken LipidNANOpartikel in unseren Körpern? Welches sind alles ihre Zielzellen? Wie lange sind die Wirkstoffe in den Zellen aktiv? Welche Dosis, wie viele Spikeproteine (jede Impfung und jedes Medikament hat eine Dosis!) stellt sie her? Wie ist die injizierte fremd-mRNA programmiert um aufzuhören? Was ist **toxisch** in dem Mix? Sind alle Bestandteile für Menschen zugelassen? Wie sehen die Daten der Phasen 1, 2 und 3 aus? Wie wurde der primäre Endpunkt definiert? Wer wurde in die Studie eingeschlossen? Wer ausgeschlossen? Welche Nebenwirkungen werden verursacht? Wie kläre ich den Patienten auf? Zu welchen Nebenwirkungen muss er unbedingt informiert werden? Rate ich ihm dazu oder rate ich ihm ab?
Meine Meinung als Arzt gilt dem Credo: **Primum non nocere**. Unabhängig von der Meinung der FMH, der Swissmedic und des BAG.

Die Geninjektion ist immer noch in der **Experimentierphase**. Die befristete Zulassung wird für maximal zwei Jahre mit besonderen Auflagen erteilt. Damit die Zulassung nicht erlischt, müssen neue Studien-Gruppen rekrutiert werden. Die Swissmedic winkte die Gruppe der 5.-11. jährigen durch. Bald wird die Gruppe der Neugeborenen bis 4. jährigen folgen. Tatsache ist, dass die Kinder nicht schwer erkranken, aber die Impfung sie schädigen kann. Wie können so viele Ärzte mit gutem Gewissen, bei Fehlen sämtlicher Sicherheitsdaten und steigender Evidenz von Nebenwirkungen, trotzdem Kinder «impfen» oder eine solche Empfehlung abgeben? Was treibt sie dazu an? Desinteresse? Pekuniäre Vorteile?

Die **Wirkung** der Geninjektion ist **kläglich**: Keine sterile Immunität. Ansteckung anderer. Erkrankt von leicht bis zum Tod. Mit einem Wort, sie ist nutzlos.

Die Swissmedic und das BAG verbreiten zwar immer, dass die Injektion vor schwerer Erkrankung schützt, doch sie schreiben dazu selbst: weitere Wirksamkeitsanalysen deuten auf einen Nutzen von Comirnaty zur Vorbeugung schwerer Covid-19 Erkrankungen hin, wobei die Anzahl schwerer Erkrankungsfälle in der Studie sehr gering war. Das heisst auf Swissmedic-deutsch: keine Daten dazu! Das ist bewusste Irreführung.

Dagegen sind **Pathologieberichte**⁵ an Geninjizierten sehr aufschlussreich. Es kommt zu einer starken unlimitierten Immunantwort. Lymphozyten finden sich massenhaft in Lymphknoten, Nieren, Herz, Ovarien, Hoden, Plazenta, Blutgefässen, nur um die wichtigsten zu nennen. So führen sie zu den Impfnebenwirkungen wie Myokarditis, Totgeburten, Schlaganfällen, Nervenleiden, und vieles mehr. In vielen Ländern, auch der Schweiz werden diese Schäden den Ungeimpften zugeordnet, da man erst zwei Wochen nach der 2. Injektion als Injiziert gilt. Das gab es vor Covid noch nie und macht keinen Sinn.

Hinzu kommt, dass mit jeder zusätzlichen Injektion das Immunsystem geschwächt wird, wahrscheinlich für immer.

Ein Beispiel dafür verdeutlicht die Situation der Gesundheits-Geninjektion-Politik in Israel. Es ist das Land mit höchster Impfrate und höchster Impfhäufigkeit mit bis zu 4 Injektionen pro Person. Es ist das Land aktuell mit den höchsten Infektionszahlen sowie den höchsten Hospitalisierungen auch schwerer Fälle seit Beginn der Coronazeit! Warum wohl? Warum blieben in afrikanischen Ländern die Spitäler in der Omikronwelle leer?

Welche **Langzeitfolgen** werden noch auf uns zukommen?

⁴ [How much more evidence do you need? Here is a list of over 1000 scientific studies, references and reports linking COVID vaccines to hundreds of adverse effects and deaths. \(UPDATED\) – El colectivo de Uno / The Collective of One \(wordpress.com\)](#)

⁵ <https://pathologie-konferenz.de>

Die Absurdität und die Schädigung werden weitergeführt. Die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich hilft, Probandinnen zu rekrutieren für eine Studie an stillenden Müttern, die noch zögern sich injizieren zu lassen. Es wird das Immungeschehen nach Geninjektion in der Muttermilch untersucht. Das Interesse an der Studie ignoriert die Realität, dass die Geninjektion während des Stillens ursächlich zum Tod von Säuglingen⁶ geführt hat. Die vulnerabelste Gruppe in der Medizin, **Schwangere und Stillende** und deren Säuglinge wird zum medizinischen Experiment. Für diese Gruppe werden zu Recht Studien äusserst selten und mit hohen Auflagen bewilligt. Der Fall «Contergan» ist vergessen zu Zeiten von Prestige und Geldmacherei. Seit wann handeln Ärzte so leichtfertig und ekpathisch?

Die medizinische Integrität von Ärzten und Behörden hat sich somit vollständig verabschiedet und bietet Platz für unethische, medizinische Experimente an der unschuldigen Bevölkerung, wie anno zu jener schrecklichen Zeit. Die wurde zur Genüge im Geschichtsunterricht behandelt.

A propos Studien:

Habt ihr **Pädiater** das Layout der Phasen der Studie angeschaut? Nach 2.5 Monaten wurde der Placebogruppe die «Geninjektion» verabreicht. Damit wurde de facto die Studie abgebrochen. Lässt euch das nicht aufhorchen und erschrecken? Schwere Covid-Verläufe gibt es bei Kindern. Folgt ihr blind der Swissmedic, dem EKIF und dem BAG?

Keine Spur von, die «Impfung ist sicher». Dafür bin ich sicher, dass jeder von euch schon die schrecklichen Impfnebenwirkungen gesehen hat – wenn und falls hingeschaut wurde. Jeder der impft macht sich schuldig am Tod und Elend seiner Mitmenschen, von Föten bis Greisen

Ich möchte mich bei allen Ärzten bedanken, die trotz Repressionen ihre Patienten moralisch und ethisch nach dem Ärztegelöbnis behandelten und berieten.

Der immense soziale und gesundheitliche Schaden, der angerichtet worden ist, kann nicht mehr rückgängig gemacht werden.

IHR Ärzte habt, indem ihr da nicht mehr mitmacht, die Macht dieses Verbrechen an euren Mitmenschen sofort zu beenden. Jetzt, steht auf!

- **Jede Geninjektion ist Eine zu viel.**
- Stopp aller medizinischen Massnahmen, die nicht auf Wissen und Realität beruhen, sondern auf Modellen.
- Kein Ausschluss nicht Geninjizierter weder in Praxen und Spitälern noch in Altersheimen.
Das ist ein medizinisches Armutszeugnis.
Ich verweise auf Punkt 5 und 12 des Genfer Ärztegelöbnisses.

Kehrt zurück zur fürsorglichen, menschengerechten und empathischen Medizin, sorgt euch um die Kranken und macht die Gesunden nicht krank.

Fördert die Gesundheit, die Zuversicht und die Eigenverantwortung der Menschen.

Lasst uns die nächste saisonale Welle ruhig angehen, wie vor Corona die Influenza. Keine Masken mehr. Kein Testen. Kein neuer willkürlicher Impfterror. Kein digitaler Ausweis.

Denn die Politiker, die Task-Force, das BAG und die Kantonsärzte schüren schon jetzt die Angst vor dem Herbst und drängen ohne medizinisches Hintergrundwissen zur «Geninjektion» und Diskriminierung nicht Geninjizierter.

Verhindern wir den nächsten Coronahype und einen möglichen Influenzahype, sowie andere Hypes.



Erinnert euch an eure ethischen Grundsätze. Als Auffrischbooster hierfür angehängt ist das Genfer Ärztegelöbnis.

Lasst uns zukünftig die Ausbeutung zum Zwecke der Verfolgung, Aussperrung und Diskriminierung von Menschen, zum Datensammeln und zum Aushebeln aller unserer Grundrechte auf dem Rücken der Medizin verhindern.

Vergesst nicht, dass die Medizin *nicht* das Fach der Politiker, *nicht* der Epidemiologen, *nicht* der Mathematiker, *nicht* der unfähigen Task-Force Gruppe, *nicht* der hyperventilierenden professoralen Virologen und IPS-Ärzte, *nicht* der Pseudowissenschaftler, *nicht* der Fact-Checker, *nicht* der Pharmakonzerne und *schon gar nicht* die der zensurierenden, einseitig und propagandistisch informierenden, sich überheblich und laienhaft überbewertenden Medien, sogenannter Mainstream, Treiber der Panikmache, von SRF bis 20min. mit eindeutigen Interessenskonflikten ist.

Ich danke euch dafür auch im Namen der Schweizerbevölkerung



Dr. med. Iveta Osusky, FMH Allgemeinmedizin, Rüti ZH

Genfer Ärztegelöbnis

Als Mitglied der ärztlichen Profession

1. gelobe ich feierlich, mein Leben in den **Dienst der Menschlichkeit** zu stellen.
2. Die **Gesundheit und das Wohlergehen meiner Patientin oder meines Patienten werden mein oberstes Anliegen** sein.
3. Ich werde die **Autonomie und die Würde meiner Patientin oder meines Patienten respektieren**.
4. Ich werde den höchsten Respekt vor menschlichem Leben wahren.
5. **Ich werde nicht zulassen, dass Erwägungen von Alter, Krankheit oder Behinderung, Glaube, ethnischer Herkunft, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, politischer Zugehörigkeit, Rasse, sexueller Orientierung, sozialer Stellung oder jeglicher anderer Faktoren zwischen meine Pflichten und meine Patientin oder meinen Patienten treten.**
6. Ich werde die mir anvertrauten Geheimnisse auch über den Tod der Patientin oder des Patienten hinaus wahren.
7. Ich werde meinen Beruf nach **bestem Wissen und Gewissen, mit Würde und im Einklang mit guter medizinischer Praxis** ausüben.
8. Ich werde die **Ehre und die edlen Traditionen des ärztlichen Berufes** fördern.
9. Ich werde meinen Lehrerinnen und Lehrern, meinen Kolleginnen und Kollegen und meinen Schülerinnen und Schülern die ihnen gebührende Achtung und Dankbarkeit erweisen.
10. Ich werde mein medizinisches Wissen zum Wohle der Patientin oder des Patienten und zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung teilen.
11. Ich werde auf meine eigene Gesundheit, mein Wohlergehen und meine Fähigkeiten achten, um eine Behandlung auf höchstem Niveau leisten zu können.
12. **Ich werde, selbst unter Bedrohung, mein medizinisches Wissen nicht zur Verletzung von Menschenrechten und bürgerlichen Freiheiten anwenden.**
13. Ich gelobe dies feierlich, aus freien Stücken und bei meiner Ehre.